



Herzlich willkommen

**Eine Information für neue Bewohner,
ihre Angehörigen und Betreuer**

Vollstationäre und Kurzzeitpflege

**Altenzentrum der Diakonie
Maurus-Betz-Str. 1
88662 Überlingen**

07551 – 30973-0

Ansprechpartner der Arbeitsbereiche

Einrichtungsleiter

Hr. Kisker

☎ 07551-30973-18

Die Gesamtverantwortung trägt
der Einrichtungsleiter.

Sozialer Dienst

Fr. Hechler

☎ 07551-309730-23

Heimaufnahme, Organisation von sozialer
Betreuung, Festen u. Feiern,

Verwaltung

Fr. Kuczkowski

☎ 07551-30973-0

Rezeption,
Abrechnungen, Finanzwesen, Rechnungen

Hr. Zeh

☎ 07551-30973-10

Betreutes Wohnen

Hr. Lauer

☎ 07551-309730-22

Rezeption,
Vermietung betreutes Wohnen, Einzüge,
Auszüge, Reparaturen

Hauswirtschaftsleitung

Hr. Weber

☎ 07551-309730-27

Planung u. Zubereitung der Speisen
Wäschepflege
Reinigung des Hauses

Pflegebereich:

Pflegedienstleitung

Fr. Buschle

☎ 07551-309730-12

Gesamtverantwortung Pflegedienst, Tagespflege
Kontakt zu Angehörigen und Ärzten

Wohnbereichsleitung 1

N.N.

☎ 07551-309730-14

Organisation der Pflege

Wohnbereichsleitung 2

Fr. Stutterheim

☎ 07551-309730-15

Organisation der Pflege

Wir bitten Sie für persönliche Gespräche Termine zu vereinbaren, damit wir Ihnen mit der notwendigen Zeit begegnen können. Danke!

Über uns

Wir sind ein gemeinnütziger Dienstleister unter dem Dach der Diakonie als Mitgliedsverband. Gesellschafter unserer kleinen Gesellschaft sind der Kirchenbezirk Überlingen/Stockach, die Kirchengemeinden Überlingen und Salem.

Einzige Betriebe der Linzgau-Diakonie gGmbH sind das Altenzentrum und das Betreute Wohnen.

Unsere organisatorische und finanzielle Unabhängigkeit von Konzernen und großen Gesellschaften ermöglicht es uns, autonom und in eigener Regie unsere Dienstleistungen für unsere Kunden vor Ort zu gestalten.

Pflegeleitbild

Diakonie ist, die Umsetzung der biblischen Botschaft im Alltag.

Unser Handeln und Gestalten ist von der christlichen Botschaft bestimmt. Diakonische Liebe sichert dem Menschen in allen Lebenslagen und Altersphasen seine Menschenwürde.

Wir gestalten unsere Dienste deshalb offen, menschenfreundlich, ehrlich, versöhnlich, einladend, grenzüberschreitend, die Persönlichkeits- und Intimsphäre wahrend, vorurteilslos und vertrauensvoll.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Altenzentrums bieten wir diesen Dienst aus dem diakonischen Auftrag aus freier Entscheidung heraus an.

Wir wollen den alten Menschen nicht nur eine gute Qualität der Pflege, Betreuung und Versorgung, sondern auch ein Zuhause, bieten. Wir wissen um die Verunsicherungen, die Sorgen, die Trauer und eventuellen Schmerzen, die die Bewohnerinnen und Bewohner oft zu uns ins Altenzentrum mitbringen und versuchen, diesen mit Einfühlungsvermögen, adäquaten Hilfestellungen, Zuwendung und Freundlichkeit zu begegnen.

Zufriedenheit und Wohlfühl trägt nicht nur zur Lebensqualität bei, sondern fördert auch einen möglichen Rehabilitationsprozess.

Jede Bewohnerin, jeder Bewohner ist eine wichtige Person, die wir auch als Kunden sehen. Er hängt nicht von uns ab, sondern wir von ihm. Er stört uns nicht bei der Arbeit, sondern gibt unserer Arbeit Sinn und Zweck.

Die „Wohlfühlfaktoren“ wie gutes Essen, ein schönes Zimmer, freundliche Mitarbeiter, uneingeschränkte Besuchszeiten, kollegiale Atmosphäre tragen zur Zufriedenheit der Pflegebedürftigen im Pflegeheim bei.

Wir möchten, dass die Menschen in unserem Haus selbstbestimmt wohnen und sich ernst, angenommen und wertgeschätzt fühlen.

Die Heimfürsprecher

Frau Claus, Frau Döring und Herr Reuble stellen den Fürsprecherbeirat. Sie nehmen die gesetzlichen Aufgaben eines Beirates wahr und somit Anregungen, Kritik und Beschwerden entgegen. Sie vermittelt ggf. zwischen Leitung und Bewohnern und sind an der Gestaltung der Einrichtung aktiv beteiligt.

Kassenstunden und Öffnungszeiten der Verwaltung

Öffnungszeiten

Mo, Di + Do	09:30 Uhr – 12:00 Uhr
Mi	09:30 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr	09:30 Uhr – 12:00 Uhr

Bewohnerpost

Beantragen Sie bitte möglichst Nachsendeaufträge für Ihre Angehörigen, damit die Post in die richtigen Hände kommt.

Sollte ein anderes Verfahren gewünscht werden, melden Sie sich bitte in der Verwaltung.

Pflegegutachten

Damit wir Sie nach den Empfehlungen und Feststellungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen pflegen und versorgen können, bitten wir Sie, uns Ihre MDK Gutachten in Kopie zur Verfügung zu stellen.

Einrichtung der Zimmer

Die Zimmer sind eingerichtet mit Pflegebett, Nachttisch und Wandschrank. Uns ist es wichtig, dass die Möglichkeit der individuellen Einrichtung genutzt wird. Vielleicht sind Bilder, Kleinmöbel, Stehlampen, der Lieblingssessel oder Dekoration vorhanden, die mitgebracht werden können.

Im Rahmen des Raumangebotes oder mit Einigung des Mitbewohners im Doppelzimmer, lässt sich das neue Zuhause sicher ein wenig persönlich gestalten.

Hinweise der Pflegemitarbeiter

Für jeden Bewohner wird in unserem Seniorenzentrum eine Pflegedokumentation geführt u.a. mit einer Pflegeplanung. Nach Terminabsprache mit der zuständigen Bezugspflegefachkraft können Sie als Bewohner, Ihr Betreuer und/oder Ihre Beauftragten Einsicht nehmen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit des Informationsaustausches.

Sollten Sie bzw. Ihr Angehöriger in einem Doppelzimmer wohnen, achten Sie bitte darauf, die Pflegemittel (Shampoo, Duschbad, Deo etc) mit Namen zu versehen, um Verwechslungen auszuschließen.

Für den Fall, dass Sie ins Krankenhaus eingewiesen werden müssen, ist es sinnvoll, eine kleine Reisetasche mit Namensschild im Schrank zu deponieren.

Wäscheversorgung

Für die Bewohner des Seniorenzentrums wird die Wäsche von der Großwäscherei Kabus gereinigt.

Wir bitten Sie daher, Bekleidung in ausreichender Menge für den genannten Zeitraum mitzubringen. Gerade im Bereich der Unter- und Nachtwäsche kommt es gern zu Engpässen.

Bettwäsche, Handtücher und Waschhandschuhe werden durch die Einrichtung gestellt.

Entsprechend der Regelungen im Heimvertrag kann die fachgerechte Reinigung der Wäsche nur gewährleistet werden, wenn diese maschinenwaschbar, trocknergeeignet und maschinell zu bügeln ist. Wäschestücke, die eine dieser Anforderungen nicht erfüllen, können nicht zufriedenstellend gereinigt werden.

Bedenken Sie, das bei häufiger Reinigung – besonders bei Inkontinenz – die Wäsche einem schnelleren Verschleiß unterliegt.

Essenszeiten (ohne Zwischenmahlzeiten)

Frühstück	08:00 – 10:00 Uhr
Mittagessen	11:30 – 13:00 Uhr
Nachmittagskaffee	14:30 – 15:30 Uhr
Abendbrot	17:00 – 18:30 Uhr

Diabetikern und dementiell veränderten Bewohnern werden Zwischenmahlzeiten angeboten

Diäten oder Sonderkostformen werden gem. ärztlicher Verordnung hergestellt. Aktuelle Speisepläne hängen in Nähe der Speiseräume sowie im Aufzug aus. Gästeessen sind nach Absprache mit der Hauswirtschaftsleitung möglich.

Die aktuellen Preise erfragen Sie bitte in der Verwaltung.

Telefonanschluss

Telefonanschlüsse sind Privatanschlüsse. Zur Anmeldung sind Angaben zum vorgehenden Anschluss notwendig (Rechnung, Kundennummer).

In allen Zimmern sind Telefonanschlüsse vorhanden, so dass Sie bei der Telekom Ihr eigenes Telefon oder Internet beantragen können.

TV - Empfang

Jedes Bewohnerzimmer hat einen Antennenanschluss.

Offenes Licht

Von brennenden Kerzen und jeglicher anderen Art von offenem Feuer innerhalb der Einrichtung ist Abstand zu nehmen!

Die Brandgefahr ist zu groß.

Wir setzen Ihr Verständnis voraus.

Elektrische Dekorationsbeleuchtungen, z. B. für Advent und Weihnachten, sind eine ungefährliche Alternative.

Hauszeitung „Herbstzeitlose“

Sie erscheint zurzeit vierteljährlich und informiert Sie über das Geschehen im Hause.

Sind Sie damit einverstanden, dass demnächst auch Ihr Geburtstag angekündigt wird?

Gerne können Sie auch selbst für die „Herbstzeitlose“ schreiben. Wenn Sie sich beteiligen möchten, sprechen Sie Frau Hechler in der Betreuung an.

Zeitschriften

Für alle interessierten Bewohner liegen verschiedene Zeitschriften und die Tageszeitung „Südkurier“ im Erdgeschoss in der Leseecke bereit.

Kosmetische und medizinische Fußpflege

Kosmetische Fußpflege kommt ins Haus. Das Angebot wird auf Wunsch vom Seniorenzentrum an die Fußpflegerin Frau Schöllhorn vermittelt.

Medizinische Fußpflege erfolgt auf ärztliche Anordnung.

Die Preisliste ist in den Dienstzimmern hinterlegt.

Frisör- und Haarpflege

Frisörmeisterin Fr. Laube kommt dienstags und donnerstags ins Haus und bewirtschaftet unseren Frisörsalon.

Die Preisliste ist in den Dienstzimmern hinterlegt.

Wertgegenstände

Wie bereits im Heimvertrag hinterlegt, weisen wir noch einmal darauf hin, dass das Altenzentrum für Diebstähle an Bewohnern weder versichert ist, noch eine Haftung übernimmt. Sorgen Sie ggf. für eine sichere Verwahrung.

Betreuungsangebote und zusätzlicher Betreuungsbedarf

Regelmäßige, tägliche Betreuungsangebote Vor- und nachmittags werden durch die Mitarbeiter der Betreuung organisiert und durch Einbeziehung von ausgebildeten Fachkräften, Betreuungsassistenten, Ehrenamtlichen und Praktikanten durchgeführt. Unser Angebot hängt vor dem Gruppenraum aus.

Angebote von externen Gruppen (Chöre, Kindergärten, Schulen, Autorenkreise) werden durch die Mitarbeiter der Betreuung organisiert und begleitet.

Wöchentlich finden konfessionelle Andachten im Wechsel der Konfessionen statt.

Zu besonderen Anlässen, jahreszeitlichen Anlässen, finden Feste, Themenwochen, Grillnachmittage und Feiern statt.

Achten Sie bitte auf die Aushänge an unserer Säule im Foyer.

Einzelbetreuungen von bettlägerigen und hochgradig dementen Bewohnern werden nicht durch Aushänge angekündigt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Betreuung.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Ehrenamtliche Tätigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Betreuung alter Menschen im Seniorenzentrum. Ehrenamtliches Engagement hat seinen ganz eigenen spezifischen Auftrag.

Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen und intensivieren bestehende und schaffen zusätzliche neue Betreuungsangebote und können Dienstleistungen für Bewohner abdecken, die von Hauptamtlichen nicht leistbar sind. Darüber hinaus stellen sie durch den persönlichen Kontakt auch eine Verbindung zwischen den Bewohnern und dem gesellschaftlichen Umfeld her.

Ein kleiner Kreis ehrenamtlicher Helfer hat sich bereits gefunden und erfolgreich die Arbeit aufgenommen. Die kleinen Dinge des Alltags sind es, die ein ehrenamtlicher Helfer für die Bewohner leisten kann und somit die Pflegekräfte für hauptsächliche Arbeit entlastet. Sie können sich bei vielen Aktivitäten wertvoll einbringen, z.B.

- bei der Begleitung von Festen
- Organisation und Betreuung von Veranstaltungen
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Krankenhausbesuche
- Einzelfallhilfe und Einzelfallbetreuung
- Kleinere Näharbeiten
- Begleitung der Gottesdienste
- und vieles mehr

Hier sind Ihrer Hilfsbereitschaft nur die Grenzen im Rahmen rechtlicher Vorschriften gesetzt. Das Ehrenamt verpflichtet Sie **nicht** zu einer permanenten Leistung, sondern es obliegt Ihnen, im Rahmen Ihrer Zeiteinteilung und in Absprache mit der Einrichtungsleitung oder den Mitarbeitern der

Betreuungsabteilung Aufgaben zu übernehmen. Hierbei ist die einmalige Hilfe ebenso wichtig wie auch eine wiederkehrende Aufgabe.

Entdecken und erleben Sie die Dankbarkeit der Bewohner des Seniorenzentrums für Ihre Unterstützung.

Wenn Sie oder Bekannte in Ihrem Umfeld Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, setzen Sie sich bitte mit der Einrichtungsleitung oder der Betreuung in Verbindung,

Nehmen Sie an einer gemeinsamen Zusammenkunft der ehrenamtlichen Helfer teil.

Wir freuen uns auf ihren Anruf.

Beschwerden

Kritik und Beschwerden sind nicht unbedingt negativ, sie helfen uns die Dienstleistung zu verbessern.

Da, wo viele Menschen miteinander in Kontakt kommen, gibt es natürlicherweise Reibungspunkte.

Teilen Sie uns mit was Ihnen nicht gefällt, aber auch was Ihnen gefällt!

Alle Mitarbeiter/-innen nehmen Ihre Beschwerde, Kritik oder Anregung im Rahmen unseres Beschwerdemanagements gern entgegen. Beachten Sie auch die Hinweise im Heimvertrag.